



Herr Appelt eröffnet die 2. Sitzung des Ortsbeirates Eltersdorf im Jahr 2016. Der Ortsbeirat ist vollständig anwesend. Als Betreuungsstadträte sind Herr Dr. Rohmer und Herr Schulz anwesend. Die Tagesordnung wird verlesen. Es bestehen keine Änderungswünsche. Herr Beck ist als Vertreter des Amtes für Soziokultur anwesend. Herr Schreiter von den Erlanger Nachrichten und die Bürgerinnen und Bürger werden ebenfalls begrüßt.

### **TOP 1: Aktueller Sachstand Stadtteilhaus Eltersdorf**

In der letzten Sitzung des Ortsbeirates wurde erstmalig das Angebot des SC Eltersdorf diskutiert das Stadtteilhaus auf dessen Vereinsgelände zu errichten. Zu diesen Überlegungen fand am 26. Februar 2016 bereits eine Ortsbegehung (u.a. mit Frau BGM Lender-Cassens) statt. Eine Realisierung ist nicht möglich. Unter anderem sprechen die erheblichen Verkehrsprobleme in der Langenaustraße dagegen.

Herr Beck / Amt für Soziokultur berichtet von einem Angebot, dass bereits bestehende Räumlichkeiten genutzt werden können. Die Stadt hat hier ein interessantes Objekt in Aussicht. Aufgrund der aktuellen Situation kann Herr Beck leider nicht mehr dazu in öffentlicher Sitzung sagen. Er bittet darum die nächste Sitzung des Kultur- und Freizeitausschusses abzuwarten. Dort wird zunächst nicht öffentlich darüber beraten. Eine Mehrfachnutzung ist denkbar und scheint wunderbar geeignet für den Musikverein und weitere Eltersdorfer Vereine. Dies macht jedoch Absprachen und einen übersichtlichen Belegungsplan notwendig. In anderen Räumlichkeiten und Stadtteilen funktioniert dies problemlos. Herr Beck geht bei dieser Variante von einer zeitnahen Lösung aus. Einen Neubau zu realisieren würde wesentlich länger dauern. Eine Sanierung des Egidienhauses ist aus finanziellen Gründen wohl nicht mehr realisierbar. Auch das entstehende Platzangebot ist nicht ausreichend. Das neue Objekt soll angemietet werden. Die Mietdauer ist Verhandlungssache. Ein Kauf ist jedoch nicht möglich. Die Signale aus der Erlanger Politik sind sehr positiv.

Die Frage nach der künftigen Nutzung des Egidienhauses ist noch ungeklärt. Die Feuerwehr würde in den „neuen“ Räumen nicht untergebracht. Langfristig wird die Feuerwehr vermutlich auch größere Räumlichkeiten benötigen. Bis dahin sind die derzeitigen Feuerwehrräume verfügbar und nutzbar.

Ein Bürger berichtet, dass es sich bei den „neuen“ Räumen um die bisherigen Gastronomieräume von St. Kunigund handelt. Dort wird künftig kein Gastronomiebetrieb mehr stattfinden und die Räume wären frei und verfügbar. Der Pachtvertrag ist bereits gekündigt und soll am 30.09.2016 enden. Dies sei in Eltersdorf kein Geheimnis mehr. Herr Beck will diese Informationen zunächst nicht bestätigen, spricht jedoch auch nicht dagegen.

Es wird auch nach der Nutzung des sog. „Queckenkellers“ gefragt. Herr Beck verspricht, dass dies bereits durch das Amt für Soziokultur geprüft wird. In diesem Zusammenhang werden auch Jugendliche und Jugendclubs beraten. Leider gibt es seit Jahren keine Aktiven mehr. Dies könnte durch eine Wiederbelebung des „Queckenkellerst“ geändert werden.

Der Ortsbeirat bedankt sich für die Vorstellung von Herrn Beck in der heutigen Sitzung und begrüßt die Planungen von Amt 41 zur Anmietung / Pachtung der Räumlichkeiten St. Kunigund. Aus Sicht des Ortsbeirates sollen diese Planungen möglichst schnell umgesetzt werden, um Räumlichkeiten für die Vereine zu erhalten. Der Ortsbeirat ist in diesem Punkt einstimmig.

### **TOP 2: Herstellung des Südzuganges beim Haltepunkt Eltersdorf durch die Deutsche Bahn**

Zunächst wird die Stellungnahme von Herrn Weber (Baureferent der Stadt Erlangen) vom 29. Juni 2016 verlesen. Dort heißt es, dass die DB Netz AG ohne Abstimmung mit der Stadt Erlangen auf die Herstellung des südlichen Bahnsteigzuganges des Haltepunktes Eltersdorf verzichtet hat. Nach der Rechtsauffassung der Stadt Erlangen ist dieser Verzicht nicht mit den rechtlichen Rahmenbedingungen des Planfeststellungsbeschlusses zu vereinbaren. In der aktuellen Kommunikation wurde die DB Netz AG zur Stellungnahme aufgefordert. Die Verwaltung arbeitet sehr intensiv an der Durchsetzung dieser Forderung, um die Herstellung dieses wichtigen südlichen Bahnsteigzuganges doch noch zu erreichen.

Der Ortsbeirat verweist erneut auf die Festlegungen des Planfeststellungsverfahrens. Demnach muss dieser Südzugang hergestellt werden. Aus Sicht des Ortsbeirates ist dies eindeutig. Der Ortsbeirat erwartet mit großer Spannung die Stellungnahme der Deutschen Bahn. In einem negativen Fall behält sich der Ortsbeirat vor, den Verkehrsminister einzuschalten. Der Ortsbeirat möchte spätestens in der nächsten Sitzung (29. November 2016) eine Stellungnahme der Deut-

schen Bahn zum fehlenden Südzugang. Die Stadt Erlangen soll hier eine entsprechende Frist gegenüber der Deutschen Bahn festsetzen.

### **TOP 3: (Verkehrs-) Situation Eltersdorfer Straße Süd**

Bürger aus dem neuen Baugebiet (Eltersdorfer Straße Süd) haben sich an den Ortsbeirat gewandt und mitgeteilt, dass in Höhe des neuen Baugebietes zahlreiche Baumstämme viel zu nah an der Fahrbahn liegen. Dies sollte durch die Stadt Erlangen überprüft werden. Nach Meinung der Anwohner müssen die Bäume mindestens 50 Zentimeter von der Fahrbahn entfernt liegen. Die Bäume sollen sog. „Wildparken“ unterbinden.

Jenseits der Bäume ist eine Lärmschutzwand geplant. Diese stört das Erscheinungsbild erheblich. Nachfragen haben ergeben, dass diese Lärmschutzwand eine Bedingung für die Zulässigkeit des Baugebietes war. Die Wand soll nach Auskunft des zuständigen Amtes noch begrünt werden. Dies soll dazu beitragen das Erscheinungsbild zu verbessern.

Von der Tankstelle bis zum Pirckheimerweg und dann weiter bis zur Fußgängerampel wurden Palisaden entfernt. Diese sollen auf Antrag des Ortsbeirates wiederhergestellt werden. Einstimmig. Die Verwaltung (Eigenbetrieb für Stadtgrün) wird gebeten dies umzusetzen. Es wird auf die Mail vom 20. Mai 2016 von Herrn Maaß verwiesen. Der alte Zustand soll wieder hergestellt werden. Der Ortsbeirat bittet um rasche Umsetzung.

### **TOP 4: Lärmschutz Eltersdorf Süd**

Der Ortsbeirat muss leider feststellen, dass der Lückenschluss immer noch nicht erfolgt ist. Es handelt sich hier nur um ein paar Meter Grundstücksfläche, die erworben werden muss. Der Ortsbeirat hat kein Verständnis mehr, dass hier kein Erwerb möglich sein soll. Der Lückenschluss muss dringend erfolgen. Der notwendige Erwerb ist schnell zu tätigen.

Der Ortsbeirat beantragt hier erneut einstimmig die schnelle Umsetzung. Die Verwaltung wird aufgefordert, die Grundstücksverhandlungen erfolgreich zu beenden.

Ansonsten bittet der Ortsbeirat um Nennung der Gründe warum diese Forderung nicht umgesetzt werden kann.

### **TOP 5: Bericht der Verwaltung**

- *Keine gesonderte Wortmeldung*

### **TOP 6: Mitteilungen zur Kenntnis**

- *Keine gesonderte Wortmeldung*

### **TOP 7: Anfragen / Sonstiges**

- Der Fahrradweg vom SC Eltersdorf zum Emmy-Noether-Gymnasium (Bahnunterführung linke Seite und Brücke) ist immer zugeparkt. Verursacher sind hier die Mitarbeiter der ansässigen Firma. Dies ist von Seiten der Verwaltung künftig zu unterbinden. Es handelt sich hier um einen Fahrradweg und Schulweg.
- In der Flurstraßenunterführung (linke Seite) zur Weinstraße befindet sich eine Entwässerungsrinne, die sehr hoch eingebaut wurde. Der Ortsbeirat erkundigt sich, ob dieser Zustand so verbleibt oder noch etwas geändert wird. Ist hier ein Weg geplant?
- Am Bahnhof Eltersdorf wurde eine Lärmschutzmauer errichtet. Diese ist vom Ort aus nicht einsehbar. Hier fühlen sich Passanten, die auf den Zug warten, unsicher. Ist hier eine Videoüberwachung vorgesehen? Alternativ wird vorgeschlagen die Lärmschutzmauer durchsichtig zu gestalten bzw. mit Sichtelementen zu ergänzen.
- Die Stadt Erlangen hat Transporträder angeschafft. Für Eltersdorf wird noch ein Standort gesucht. Interessenten können sich gerne an den Ortsbeirat wenden.

gez.  
Wolfgang Appelt  
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.  
Stephan Behringer  
Protokollführer